



Das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt mit Dirigent Manuel Grund sowie vier Sängerinnen und Sängern begeisterte die Besucher im Neustadter Märchenbad. Einige gönnten sich den ein oder anderen Cocktail. Fotos: Tischer

Von der „Fledermaus“ bis zum „Fluch der Karibik“

Ein Genuss für Ohren und Gaumen war die elfte Auflage von „Classic & Picknick“ im Neustadter Märchenbad. Sie lockte rund 800 Besucher an.

Von Peter Tischer

Wenn sich Kunst und Kulinarik auf Augenhöhe begegnen, dann ist das für alle ein Genuss. So geschehen bei der elften Auflage von „Classic & Picknick“ im Neustadter Märchenbad. In

diesem Jahr war die Veranstaltung etwas ganz Besonderes, denn sie fand nach zweijähriger Corona-bedingter Pause endlich wieder statt und präsentierte ein „Best-of“ aus Klassik, Operette, Musical und Film. Diese Auswahl hätte dem im vergangenen Jahr verstorbenen langjährigen Dirigenten Hans Stähli des Orchesters der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt alle Ehre gemacht. Folgerichtig widmete ihm das Ensemble diesen Abend.

Rund 800 Besucher lockte die Veranstaltung ins Märchenbad. Neben dem Ambiente spielte auch das Wetter mit sommerlichen 28 Grad mit und bereitete die Bühne für die Pro-

tagonisten bestens vor. Am Dirigentenpult führte Manuel Grund Regie und genoss den verdienten Applaus.

Die Zuhörer ließen sich die kulinarischen Leckereien schmecken, genossen das eine oder andere feine Tröpfchen und erfreuten sich natürlich auch an Ton und Gesang. Als einen der „stimmungsvollsten Konzertabende, die unsere gesamte Region zu bieten hat“, bezeichnete Moderatorin Christine Rebhan die Veranstaltung. Beschwingt, kompetent und charmant führte sie durch den kurzweiligen Abend.

Der erste Teil des Programms las sich wie eine Hommage an die Wiener Walzerroman-

tik – mit der Ouvertüre aus der „Fledermaus“ und dem „Einzugsmarsch“ aus dem „Zigeunerbaron“, einem „Wienerlied“ und Franz Léhars „Gold- und Silberwalzer“. Davon eingerahmt, präsentierte das Orchester einen Klassiker: die „L’Arlésienne Suite Nr. 2“ von George Bizet.

Unterhaltsam ging es auch nach der Pause weiter, unter anderem mit der Musik zum Filmklassiker „Fluch der Karibik“, zum Disney-Erfolg „Mary Poppins“ sowie vielen weiteren gern gehörten und beliebten Melodien. Die beiden Sopranistinnen Melanie Grund und Leonie Adler, Tenor Jakob Kammerer und Bariton Juan Manuel Orellano standen

dem Orchester in nichts nach und bewiesen ihre Sangeskunst eindrucksvoll. Belohnt wurden die Musiker am Ende mit stehenden Ovationen.

„Wir haben in kurzer Zeit gut zueinander gefunden“, lobte Grund sein Orchester und versprach für das kommende Jahr „etwas Größeres“, wohl mit einem Chor sowie einer Symphonie von Anton Dvorak.

Online

➔ Mehr Bilder finden Sie im Internet unter www.np-coburg.de